

## Ergänzungsblatt zur Publikation C9.1 (1983/2002)

### 1. Ausgangslage

Die bisherige Stahlbaunorm SIA 161 des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins ist am 1. Januar 2003 im Rahmen der neuen Swisscodes durch die Norm SIA 263 ersetzt worden. Seit Ablauf der Übergangsfrist am 30. Juni 2004 gilt, vorbehältlich vertraglicher Regelungen, ausschliesslich die neue Norm. Dieser Wechsel ist auch für die Anwendung der bisherigen Publikation C9.1 (Ausgabe 1983/2002) von Bedeutung.

### 2. Aktualisierung der Publikation C9.1

Das Ausgabejahr 1983/2002 der Publikation C9.1 ist auf dem Deckel angegeben; bei der Erstauflage geht die Jahrzahl 1983 aus den Seiten 2 und 3 hervor. Anpassungen und Korrekturen gegenüber der Erstauflage 1983 sind in [www.szs.ch/korrigenda](http://www.szs.ch/korrigenda) dargestellt, diese sind in den bereinigten Nachdruck 2002 eingeflossen. – Ein teilweiser Ersatz für die Publikation C9.1 auf Basis der Swisscodes ist auf 2009 vorgesehen.

### 3. Verwendung der alten Publikation C9.1 (Ausgabe 1983/2002) mit den Swisscodes

Die alte Publikation C9.1 darf auch mit den Swisscodes weiterverwendet werden, wenn die untenstehenden Besonderheiten und Bedingungen beachtet werden.

1. Weil die Begriffe und Bezeichnungen teilweise nicht mehr übereinstimmen, ist besondere Vorsicht geboten.
2. Veränderungen bei den Produktnormen, bei Walzprogrammen und bei der Lagerhaltung müssen vorbehalten bleiben.
3. Im Swisscode gelten anstelle des früheren Widerstandsbeiwerts  $\gamma_R = 1,1$  neu zweierlei Widerstandsbeiwerte (vereinfacht gesagt: für Stahlprofile  $\gamma_{M1} = 1,05$  und für Verbindungen  $\gamma_{M2} = 1,25$ ). Die Tragwiderstände R müssen durch diese Widerstandsbeiwerte dividiert werden, um Bemessungswerte  $R_d$  zu erhalten.
4. Die Tragwiderstände für rippenlose Kraffeinleitung im Griff 3 unterscheiden nicht nach dem massgebenden Kriterium. SIA 263 beurteilt die Kraftausbreitung im Steg teilweise erheblich konservativer als SIA 161; die Ansätze für das Stabilitätskriterium sind jedoch identisch. Aus Wirtschaftlichkeitsgründen kann es deshalb angezeigt sein, das Festigkeitskriterium separat zu berücksichtigen.
5. Die übrigen Besonderheiten und Bedingungen sind nachstehend tabellarisch dargestellt:

Griff 1	Thema	Wert	Divisor	Bemerkung
Seiten 13-47	Biege-widerstände	$M_a$	1,1	Biege-widerstände $M_a$ durch 1,1 dividieren, um Bemessungswerte $M_{aRd}$ zu erhalten.
Seiten 13-47	Schub-widerstände (Querkraft-widerstände)	$V_a$	1,1	Schubwiderstände $V_a$ durch 1,1 dividieren, um Bemessungswerte $V_{aRd}$ zu erhalten. (Die profilbedingten Maxima liegen jedoch höher, siehe SZS-Konstruktionstabellen C5/05.)

Griff 2	Thema	Wert	Divisor	Bemerkung
Seiten 13-30	Anschluss-widerstände	$A_u$	1,25	Anschlusswiderstände $A_u$ durch 1,25 dividieren, um Bemessungswerte $A_{uRd}$ zu erhalten. (Die Maxima infolge Abscheren liegen jedoch höher: Divisor 1,1)

Griff 3	Thema	Wert	Divisor	Bemerkung
Seiten 9-32	Tragwiderstände	$F_u$	$\leq 1,52$ (1,05)	Tragwiderstände $F_u$ maximal durch 1,52 dividieren, um Bemessungswerte $F_{uRd}$ zu erhalten. Für das Stabilitätskriterium genügt der Divisor 1,05.